

## Virtuelle ZEV Eigenverbrauch Gemeindeliegenschaften

Solarstrom vom Dach lohnt sich fast immer, denn er ist preiswerter als Strom aus dem öffentlichen Netz. Der ans Netz abgegebene Strom wird von vielen Verteilnetzbetreibern zu einem tiefen Tarif vergütet). Das bedeutet: Je mehr Strom direkt vor Ort verbraucht wird (Eigenverbrauch), desto schneller ist die Solaranlage amortisiert. Es wäre jedoch falsch, die Anlage möglichst klein zu bauen – sinnvoll ist die Nutzung ganzer Dächer. Das sieht gut aus, und die Mehrkosten gegenüber einer Teilbelegung sind gering. Zudem wird der Stromverbrauch in den meisten Haushalten und Betrieben wegen Wärmepumpen und E-Mobilität deutlich zunehmen.

### Was ändert sich mit dem Stromgesetz?

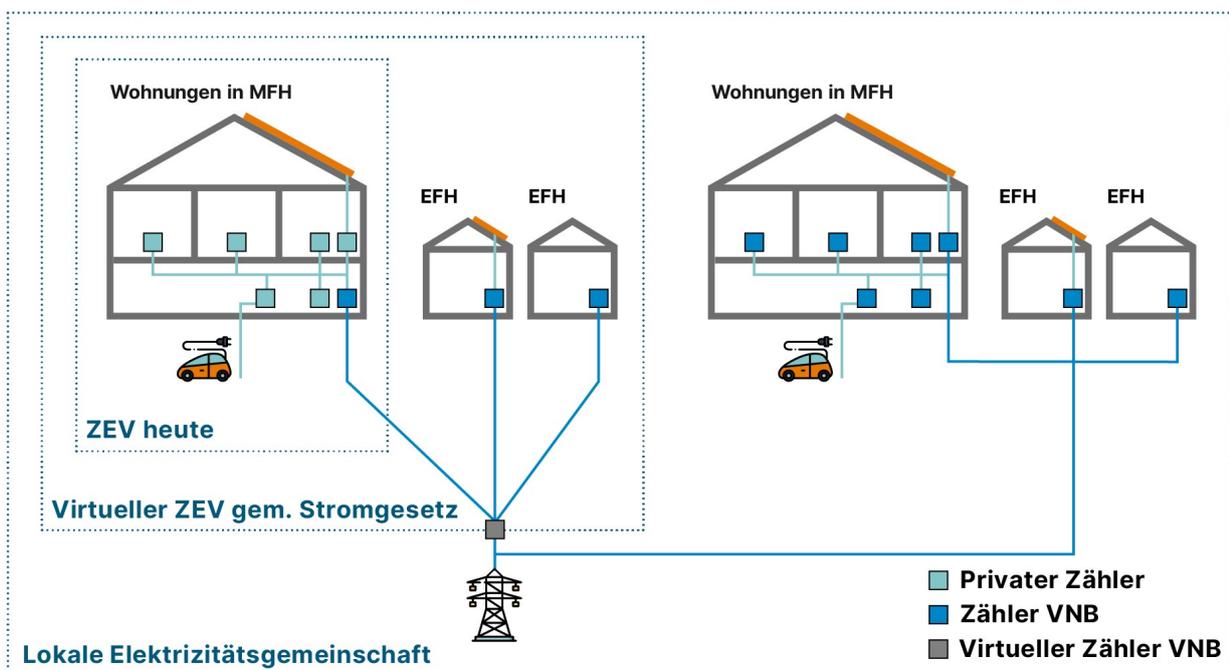
Mit dem Stromgesetz, dem die Schweiz am 9. Juni 2024 zugestimmt hat, werden ab 2025 zwei neue Möglichkeiten zur Nutzung von selbst erzeugter Elektrizität zur Verfügung stehen.

#### 1. Virtueller Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (vZEV)

Die Nutzung der Anschlussleitungen für die virtuelle Bildung eines Zusammenschlusses zum Eigenverbrauch wird zugelassen. Die Messgeräte des Verteilnetzbetreibers können genutzt werden.

#### 2. Lokale Elektrizitätsgemeinschaft (LEG)

Mit dem revidierten Stromversorgungsgesetz kann zukünftig die lokal erzeugte Elektrizität über das öffentliche Netz innerhalb eines Quartiers oder auch einer Gemeinde vermarktet werden.



### ZEV:

Gemeinsam den Eigenverbrauch steigern: Mit dem «Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV)» können sich nicht nur mehrere Verbraucher im gleichen Haus, sondern auch mehrere Grundstücke zusammenschliessen und gegenüber dem Energieversorger als ein Kunde auftreten. Die Strommessung durch den Energieversorger innerhalb der

Eigenverbrauchsgemeinschaft fällt weg. Der «Leitfaden Eigenverbrauch» von EnergieSchweiz zeigt, was bei der Bildung eines ZEV zu beachten ist. Viele Firmen bieten komplette Abrechnungslösungen für ZEV an.

- Ein ZEV ist ein Zusammenschluss mehrerer Stromverbraucher innerhalb eines Areals oder Gebäudes zur gemeinsamen Nutzung von lokal erzeugtem Strom, z. B. aus einer Photovoltaikanlage.
- Alle Teilnehmer müssen physisch über eine gemeinsame interne Stromverteilung verbunden sein.
- Der ZEV tritt als ein einziger Stromkunde gegenüber dem Netzbetreiber auf (nur ein Netzanschlusspunkt).
- Die interne Abrechnung des Stromverbrauchs erfolgt durch den Betreiber des ZEV (z. B. eine Eigentümergeinschaft oder ein externer Dienstleister).
- Ziel: Eigenverbrauchsquote steigern und Netzbezug reduzieren.

### **vZEV:**

Als Alternative bieten viele Verteilnetzbetreiber ihren Kunden Abrechnungslösungen für Eigenverbrauchsgemeinschaften an. In diesem Fall bleiben die Verbraucher, anders als beim ZEV, Kunden des Verteilnetzbetreibers. Die Werkbetriebe Wynau WBW würde dies ebenfalls anbieten.

Im Weiteren ist auch die private Eigenverbrauchsabrechnung im Gebäude mit mehreren Endkunden zulässig, basierend auf Messdaten des Verteilnetzbetreibers, die dieser zur Verfügung stellen muss. Dabei verkauft die Anlagen-Eigentümerin oder die Verwalterin den Endverbrauchern den vor Ort produzierten Strom.

- Eine Virtuelle ZEV erlaubt es, Strom aus einer PV-Anlage oder anderen erneuerbaren Quellen gemeinsam zu nutzen, **ohne dass die Teilnehmer physisch über ein internes Netz verbunden sein müssen**.
- Die Abrechnung erfolgt über ein digitales System, das die erzeugte und verbrauchte Energie den Teilnehmern rechnerisch zuweist.
- Mehrere Liegenschaften oder Wohnungen können sich zu einer Virtuellen ZEV zusammenschliessen, auch wenn sie an verschiedenen Netzanschlüssen hängen.
- Der lokale Netzbetreiber bleibt technisch für die Netzinfrastruktur verantwortlich, verrechnet aber nur noch reduzierte Netznutzungsgebühren für die innerhalb der Virtuellen ZEV geteilte Energie.
- Ziel: Flexibilisierung und breitere Nutzung von Eigenverbrauchsmodellen über Grundstücksgrenzen hinweg.

### **Hauptvorteile der vZEV**

- Keine physischen Netzverbindungen zwischen Teilnehmern nötig
- Mehr Haushalte oder Gebäude können sich zusammenschliessen
- Attraktiver für Mietliegenschaften oder räumlich getrennte Immobilien
- Bessere Nutzung von dezentral erzeugtem Strom

Zusammengefasst ermöglicht die Virtuelle ZEV eine **flexiblere und ortsunabhängige Stromgemeinschaft**, während die klassische ZEV auf eine **physisch verbundene Infrastruktur** beschränkt bleibt.

Der Gemeinderat hat beschlossen, die virtuelle ZEV auf den nächstmöglichen Zeitpunkt einzuführen bzw. umstellen zu lassen.